

# Herzlich willkommen zu unserem BEGEHBAREN GOTTESDIENST

*Ein Gottesdienst hat viele verschiedene Teile. Hier könnt ihr an 14 Stationen im eigenen Tempo die Elemente eines Gottesdiensts genauer anschauen und mit allen Sinnen erleben. Erklärende knappe Texte an jeder Station ermöglichen ein tieferes Verständnis für den Aufbau des Gottesdienstes.*

## **Hier noch ein paar wichtige Hinweise:**

- Bitte desinfiziert euch beim Betreten und Verlassen der Kirche die Hände.
- Tragt eure Masken.
- Haltet den Mindestabstand zu anderen Familien ein und berührt so wenig wie möglich.
- Wenn ihr noch keinen QR-Code Scanner auf dem Handy habt, ladet euch noch schnell einen runter.

## **Das geben wir euch mit:**

- Nehmt euch Zeit! Ihr selbst bestimmt das Tempo.
- Hört auf euch selbst und hört auf Gott.
- Achtet darauf, dass auch andere den „begehbaren“ Gottesdienst feierlich begehen können.

## **Quellen und Ideen**

- [https://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user\\_mount/PDF-Dateien/Seelsorge/Erstkommunion/Anleitung\\_fu\\_\\_r\\_begehbaren\\_Gottesdienst.pdf](https://www.erzbistumberlin.de/fileadmin/user_mount/PDF-Dateien/Seelsorge/Erstkommunion/Anleitung_fu__r_begehbaren_Gottesdienst.pdf)
- <https://docplayer.org/25569358-Begehbbarer-gottesdienst.html>
- <https://www.rhein-pfarreien.de/was-tun-wenn/kommunion/erstkommunionvorbereitung-2020-begehbbarer-gottesdienst/>
- Praxis Inklusion, Gabriele Fischer & Tobias Haas
- Bilder von Pixabay.com

# 1. Station – Kreuzzeichen



**Lies den folgenden Text oder lass ihn dir vorlesen:**

Stelle dich mit deiner Familie nebeneinander in eine Reihe, sodass ihr in die gleiche Richtung blickt.

Geht nun soweit auf Abstand, dass jeder von euch gut seine Arme zur Seite ausstrecken kann. Breitet eure Arme zur Seite aus:

Du stehst da wie ein Kreuz.

Schau nach oben! In der Vorstellung schaust du durch das Kirchendach.

Da ist der Himmel. Im Himmel stellen wir uns Gott vor.

Schau nun nach unten! Du stehst auf dem Boden, auf unserer Erde, unserer Welt.

Auf dieser Erde hat auch Jesus gelebt.

Schau nun nach rechts und links. Da stehen die anderen, die heute mit mir hier sind.

So verbindet mich das Kreuz

mit Gott, mit Jesus, mit den Menschen, die mir nahe sind,  
mit allen Menschen, die ich in dieser besonderen Zeit vermisse,  
mit allen Menschen auf der Welt, ja mit der ganzen Schöpfung.

*Wenn du zu Beginn des Gottesdienstes ein Kreuzzeichen machst, dann stellst du dich damit in die Gemeinschaft der Glaubenden auf der ganzen Welt, die sich zu Jesus Christus bekennen:*

***„Im Namen des Vaters  
und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes. Amen.“***



**Warum befindet sich diese Station am Taufbecken?**

Normalerweise machen wir beim Eintritt in eine Kirche ein Kreuzzeichen mit Weihwasser. Das heißt: Ich erinnere mich, dass ich als Getaufte/als Getaufter die Kirche betrete.

Wasser ist unverzichtbar für das Leben. In den christlichen Kirchen wurde das lebenserhaltende Wasser zum Zeichen des Segnens und der Taufe.

**In der Taufe hat Gott in Jesus Christus „Ja“ zu dir gesagt:**

„Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir,  
wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort.“ (Jes 43,1-2)

**Du bist eingeladen:**

- \* mit der Hand ein Kreuz auf Stirn, Brust, linke Schulter und rechte Schulter zu machen.
- \* Weihwasser dürfen wir in der Corona-Zeit nicht offen hinstellen. Du kannst dir aber dein Fläschchen für Zuhause auffüllen.

## 2. Station – Kyrie

**Lies den folgenden Text oder lass ihn dir vorlesen:**



**Schau in den Spiegel.**

Das bist du, jetzt und hier.

Das bist du, mit deinen guten Seiten, mit dem, was du an dir magst.  
Das bist du auch mit all dem, was dir an dir selbst nicht gefällt,  
mit den Seiten, die du keinem gerne zeigst  
und mit deinem Versagen.

Das bist du.

Kannst du glauben, dass du – genau so – geliebt bist von Gott?  
Kannst du glauben, dass er dich annimmt auch mit deinen schlechten  
Seiten?

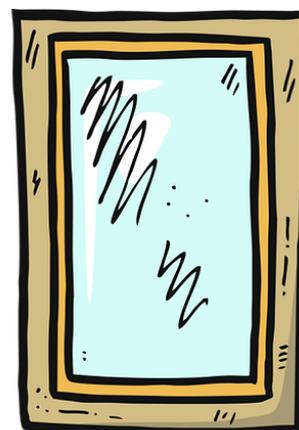
Kannst du glauben, dass Gott dich genau so gewollt hat?

Kannst du das glauben?

***Wir beten:***

*Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!*

*Christe eleison, Christus, erbarme dich!*



**Du bist eingeladen,**

- \* eine Scherbe als Symbol für alles Zerbrochene in deinem Leben zu nehmen und die Scherbe vor Gott in der Schale abzulegen.  
(Bitte versuche, die anderen Scherben und die Schale dabei nicht zu berühren)

### 3. Station – Gloria

#### **„Ehre sei Gott in der Höhe“**

Wer sich von Gott angenommen  
weiß,  
kann Gott loben und singen.  
Dafür gibt es die Orgel. Schau sie dir  
aufmerksam und vorsichtig an.



#### **Du bist eingeladen,**

- \* laut oder leise ein oder mehrere frohe Loblieder zu hören!
- \* Wenn ihr allein in der Kirche seid, könnt ihr auch mitsingen 😊



## 4. Station – Lesung und Evangelium

Du befindest dich am Ambo.

Hier wird im Gottesdienst aus der Bibel vorgelesen.

Lies auch du jetzt in aller Ruhe in der Bibel,  
die auch Gottes Wort oder Heilige Schrift genannt wird.

(Bitte berühre dazu nicht die Bücher, sondern lass die Geschichte  
aufgeschlagen, die aufliegt.)

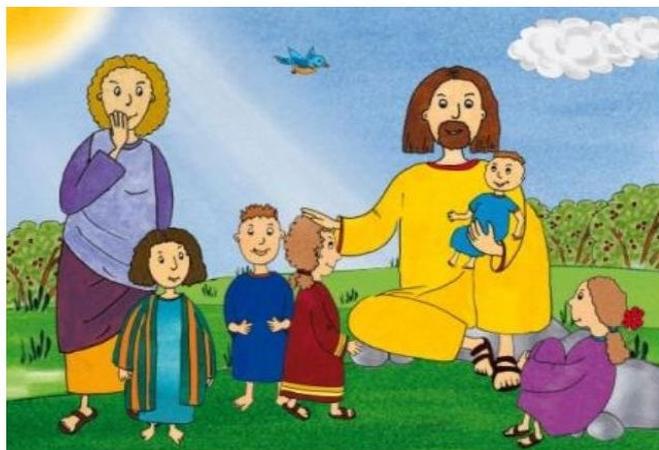
**Vorlesemöglichkeit**

(vorspulen zu 1:25)



**Du bist eingeladen,**

- \* ein Tattoo mit nach Hause zu nehmen (1 pro Kind). Es zeigt die Geschichte, die du gerade gehört hast. Daheim kannst du es mit Wasser auf deine Haut übertragen. (Genauere Anleitung auf der Rückseite)



## 5. Station – Predigt

In der Predigt überlegen wir: Was hat diese Bibelgeschichte mit unserem Leben zu tun? Was will sie mir ganz persönlich sagen?

### Du bist eingeladen,

- \* gemeinsam mit deiner Familie zu überlegen, was Jesus dir mit dieser Geschichte sagen will.
- \* den untenstehenden QR-Code zu scannen. In dem angezeigten Padlet könnt ihr eure Gedanken festhalten oder die Gedanken der anderen ergänzen, indem ihr einen Kommentar schreibt.

Mit dem + rechts unten könnt ihr einen neuen Beitrag erstellen.

Traut euch! 😊



## 6. Station – Glaubensbekenntnis

**Lies den folgenden Text oder lass ihn dir vorlesen:**



Schau dir die bereitgestellten Kärtchen mit dem Glaubensbekenntnis an (jedes Kind eines). Kennst du es schon?

Ein Text, der Jahrhunderte alt ist, kann von uns zu unserem Text gemacht werden.

Wir lesen und sprechen die gleichen Worte und dennoch klingen in uns unterschiedliche Dinge an.

So ist es auch im Glauben.

Als Glaubende, als Christen gehören wir zusammen: „Wir glauben“. Aber in der Gemeinschaft der Glaubenden hat jeder seine eigenen Zugänge und Vorstellungen vom Glauben.

### Du bist eingeladen,

- \* einen eigenen Satz „Ich glaube ...“ aufzuschreiben und mit einer Wäscheklammer an die Schnur zu hängen.



### Liebe Eltern,

Sie sind eingeladen, den Text des Glaubensbekenntnisses zu nehmen.

Wählen Sie aus dem Glaubensbekenntnis drei Sätze aus, die für Sie wichtig sind.

Markieren Sie diese mit einem Ausrufezeichen.

Hinter welche Aussagen machen Sie eher ein Fragezeichen?

Schreiben auch Sie einen eigenen Satz „Ich glaube ...“ zum Credo dazu.

(Diesen Text dürfen Sie mit nach Hause nehmen oder aufhängen.

Bitte legen Sie ihn nicht wieder ab!)

Hängt all eure „Ich glaube- Zettel“ mit Klammern an die Wäscheleine!



Dein Kärtchen mit dem Glaubensbekenntnis darfst du natürlich mit nach Hause nehmen!

## 7. Station – Fürbitten

In den Fürbitten beten wir für andere und für uns.  
Für wen möchtest du beten?



### Du bist eingeladen,

- \* eine Kerze an der brennenden Kerze zu entzünden und für einen Moment still zu werden. Das Licht bleibt in der Kirche und verlängert dein Gebet.
- \* Du kannst deine Anliegen auch auf eines der kleinen Blätter schreiben und in den Korb legen. (Bitte versuche, den Korb dabei nicht zu berühren)

## 8. Station – Gabenbereitung

Wir befinden uns am Altar. Er ist im Gottesdienst ein wichtiger Ort. Die Gaben im Gottesdienst sind Brot und Wein. Brot (Hostien) stehen für das, was wir zum Leben und für unseren Alltag brauchen. Wein ist das Zeichen für Freude. Im Gottesdienst teilen wir miteinander Brot, Wein, Bitten und Dank. Im Leben teilen wir auch andere Gaben.

### Du bist eingeladen,

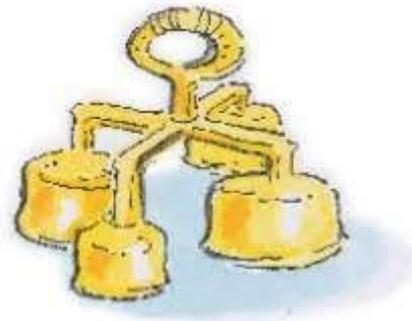
- \* dir zu überlegen, welche Begabungen und Fähigkeiten du hast und sie auf einen Zettel zu schreiben. Das sind deine Gaben! Lege den Zettel in den Korb.

## 9. Station – Wandlung

Jesus hat gerne mit den Menschen Brot geteilt. Im Gottesdienst erinnern wir uns an Jesus und an das letzte Abendmahl. Er sagte: „Tut dies zu meinem Gedächtnis! – Tut das immer wieder und denkt dabei an mich!“ Jesus ist im Brot (und der Hostie) und im Wein da – unter uns. Das ist nicht zu erklären. Das ist das „Geheimnis des Glaubens“. Ministranten oder Ministrantinnen läuten jeweils mit einer Glocke oder schlagen den Gong, wenn der Priester die Worte Jesu gesprochen hat. Die Glocken erinnern uns: Jetzt passiert etwas Besonderes.

Du bist eingeladen,

\* die Glocke zu läuten.



## 10. Station – Vater unser

Die Jünger fragten Jesus, wie sie beten sollten. Er lehrte sie ein Gebet, das heute Christen auf der ganzen Welt sprechen, jeweils in ihrer Sprache: das Vaterunser.

Du bist eingeladen,

das Vaterunser zu sprechen.

Dazu könnt ihr euch die Hände reichen, sie nach oben hin öffnen oder falten. Oder ihr betet das Vaterunser mit Gesten, z.B. wie es auf dem Bild zu sehen ist.

# 11. Station – Friedensgruß

Bevor wir das Brot miteinander teilen, wünschen wir mit einem Kopfnicken\* allen, die gerade in unserer Nähe stehen:

**„Friede sei mit dir!“**

*(\*Als Familie / Hausgemeinschaft dürfen wir uns auch in dieser Zeit die Hand reichen oder uns umarmen und dabei sprechen: „Der Friede sei mit dir!“)*

Ein Friedensgruß reicht über die Gottesdienstgemeinschaft hinaus. In ihm ist der Wunsch enthalten, dass sich der Friede Gottes in der ganzen Welt ausbreiten möge.

Gibt es jemanden, mit dem du gerade in Unfrieden lebst?  
Oder fällt dir jemand ein, der unter Unfrieden leidet?  
Kennst du jemanden, der schon lange auf einen Gruß von dir wartet?

## Du bist eingeladen,

- \* dir eine Karte (eine je Kommunionkind) auszuwählen und einen Friedensgruß zu verschicken. (Adresse und Briefmarke nicht vergessen! 😊)
- \* nebenbei dieses Lied im Hintergrund laufen zu lassen:



## 12. Station – Kommunion

**Lies den folgenden Text oder lass ihn dir vorlesen:**



Wenn wir Eucharistie feiern, erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gehalten hat.

Brot und Wein werden uns zum Zeichen für seine Gegenwart. Hier am Tabernakel können wir die Gegenwart Jesu ganz besonders spüren, weil hier der Leib Christi aufbewahrt wird.

Wir stellen uns in die Gemeinschaft mit ihm und werden gestärkt für unser Leben.

Die Eucharistie können wir nur zusammen mit anderen Menschen feiern.

Im Teilen des Brotes zeigt sich die „Communio“, die Gemeinschaft der Christen in einer konkreten Gemeinde und auf der ganzen Welt.

### Du bist eingeladen,

- \* dir ein Stück ungesäuertes Brot zu nehmen, es mit deiner Familie zu teilen und es zu kosten. (Eine Tüte pro Familie)

Dabei könnt ihr an die Worte Jesu denken, der gesagt hat: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“



## 13. Station – Dank



**Lies den folgenden Text oder lass ihn dir vorlesen:**

Überlege, wofür du im Leben dankbar bist.  
Vielleicht kann dir dieses Gebet helfen:

**Gott, unser Freund,  
danken hat etwas mit denken zu tun  
und so will ich darüber nachdenken,  
was du mir geschenkt hast.  
Danke, Gott, für diesen Tag.  
Danke, dass du bei mir bist.  
Danke für meine Familie,  
die Geschwister, Omas und Opas  
und für die Freude, die du mir schenkst.  
Danke für meine Freunde und Freundinnen.  
Danke für die ganze Welt:  
die Blumen und Bäume,  
die Tiere, die Pflanzen,  
für Sonne, Mond und Sterne.  
Danke, dass ich Erstkommunion feiern kann.  
Danke, ....  
Und danke, dass du an dunklen Tagen  
besonders an mich denkst.  
Amen.**



(© Pfarrer Christian Scheinost)

**Du bist eingeladen,**

- \* eine Sonnenkarte zu nehmen und aufzuschreiben, wofür du dankbar bist. Diese kannst du dann zuhause gut sichtbar aufhängen, damit du dich immer daran erinnern kannst.

## **14. Station – Segen**

Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesus die Kinder segnet. Am Ende des Gottesdienstes bitten auch wir um Gottes Segen. Er soll uns begleiten, wenn wir in die Welt hinausgehen. Auch ihr seid jetzt eingeladen euch gegenseitig zu segnen.

Nehmt abwechselnd ein Familienmitglied in die Mitte. Legt ihm die Hände auf den Kopf oder die Schultern. Wer in der Mitte steht, kann die Augen schließen. Einer der anderen oder alle anderen gemeinsam sprechen den Segen:

***Gott segne dich.***

***Er lasse dich Freude, Lachen und seine Freundschaft spüren.***

***Gott behüte dich und erfülle dich mit seiner Liebe.***

***Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater,***

***der Sohn und der Heilige Geist.***

***Amen.***

### **Du bist eingeladen,**

- \* dir ein Segenskärtchen (eines je Kommunionkind) mit nach Hause zu nehmen.

Du bist am Ende unseres „begehbaren“ Gottesdienstes angekommen.

Hoffentlich hat es dir gefallen! Gerne kannst du uns Feedback geben, uns deine Meinung mitteilen oder einen Kommentar dalassen:



Gemeinsam könnt ihr den Gottesdienst jetzt auch ganz bewusst mit einem Kreuzzeichen beenden, bevor ihr wieder nach draußen geht.

Schön, dass du da  
warst!



Glaubensbekenntniskarten+ Segenskarten (<https://www.fachstellenshop.de/>)

Tattoos Jesus segnet die Kinder: <https://shop.gottesdienstinstitut.org/bildmedien-und-kunst///25-tattoos-kindersegnung.html>

QR-Code Generator: <https://www.qrcode-generator.de/>

*Erstellt von: Gemeindeferentin Andrea Engl, Kaplan Thomas Meier und Pastoralreferent Christian Bräuherr, Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Oberempfenbach-Sandelzhausen*

*Guter Gott, ich danke dir...*



*Guter Gott, ich danke dir...*



# Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

*Ich glaube* \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Ich glaube* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Ich glaube* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_